

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 29.10.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/101/2016
7. Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/107/2016
8. Erneuerung Buswartehäuser - Ausbauvarianten für die neuen systemgerechten Bushaltestellen SCHÖN/BV/108/2016
9. Straßensanierung 2017 und geplante Maßnahmen (Prioritätenliste) für 2017 SCHÖN/BV/109/2016
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Peter Ehlers eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Damen und Herren vom Seniorenbeirat, Herrn Kose vom Umweltbeirat, Frau Schmidt von der Presse und Herrn Matthies vom OEB. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Klose möchte wissen, ob der Verwaltung das Gutachten aus dem Ministerium über systemgerechte Bushaltestellen von Hamburg Consult bekannt ist. Das Gutachten ist der Verwaltung nicht bekannt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 29.10.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Frau Klein beantragt über die Niederschrift im nicht öffentlichen Teil zu beraten, da Änderungswünsche zu einem Tagesordnungspunkt bestehen.

Der Vorsitzende gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Standorte der Telekom-Multifunktionskästen bestimmt, im Korshagener Redder die Aufstellung von Halteverbotschildern überprüft, im Verwellengrund Straßenkreuzung Holm – Kalifornien die Radwegbeschilderung beschlossen. Des Weiteren wurde beschlossen, dass ein Grundstück im Eichkamp weiterhin als Verkaufsfläche angeboten und die Nutzung des Zufahrtsweges am Außenlager des Bauhofs wie bisher zugänglich bleibt. Außerdem wurden 8 Standorte für neue Multifunktionskästen der Telekom geprüft.

**TO-Punkt 6: Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/101/2016**

Herr Ehlers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jörg Matthies und verweist auf den schriftlich vorliegenden Jahresabschlussbericht. Die Schlussbesprechung, an der auch ein Vertreter des Gemeindeprüfamttes sowie Mitglieder der gemeindlichen Gremien teilgenommen hatten, fand am 15.09.2016 im Rathaus statt. Der Jahresfehlbetrag von 1.421,15 € konnte verrechnet werden. Herr Matthies ergänzt den Bericht dahingehend, dass die Gebührensatzung für 2017 bestehen bleiben kann. Herr Ehlers spricht Herrn Matthies seinen Dank für die gute Arbeit und das gute Ergebnis aus.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zum Jahresabschluss 2015 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung 2015 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Jahresabschluss 2015 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein wird bei einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 17.971.406,71 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015, die mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.421,15 EUR bzw. einem Bilanzgewinn in Höhe von 7.969,19 EUR abschließt, wird festgestellt.
4. Der Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 1.421,15 EUR wird mit dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn verrechnet.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/107/2016

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und erläutert die Vorlage. Frau Klein verweist auf den Finanzausschuss, in dem detaillierte Fragen erläutert werden können. Herr Matthies fügt hinzu, dass durch die Fertigstellung des Faulturmes die Energiekosten gesenkt werden.

Beschluss:

Es wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Wirtschaftsplan 2017 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg / Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf zu beschließen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Erneuerung Buswarte Häuser - Ausbauvarianten für die neuen systemgerechten Bushaltestellen
Vorlage: SCHÖN/BV/108/2016

Frau Staske stellt zuerst anhand einer Powerpoint-Präsentation die zurzeit vorhandene Bestandsvariante der Buswarte Häuser in Schönberg vor. Die vorhandenen Buswarte Häuser bestehen aus einer Stahlkonstruktion mit dreiseitiger Verglasung und einem roten Dach, das aus vier nebeneinanderstehenden Satteldächern besteht. Im Rahmen des systemgerechten Umbaus der Haltestelle Ecke Kuhlenkamp/Bahnhofstraße muss das vorhandene Buswarte Haus versetzt werden. Die Kosten für ein neues Buswarte Haus werden auf 10.000,- € geschätzt. Diese Kosten sind förderfähig und mit 46,96 % bezuschusst. Mehrere Ausführungsvarianten werden vorgestellt, mit dem Hinweis, um ein einheitliches Ortsbild zu erhalten, sollten sich die Bau- und Verkehrsausschussmitglieder auf eine Modellvariante einigen, die im gesamten Gemeindegebiet aufgestellt wird. Herr Lüken merkt an, dass bei der Auswahl eines neuen Modells die Folgekosten wie Pflegeaufwand und Vandalismussicherheit berücksichtigt werden sollte. Herr Winkler fügt hinzu, dass das Buswarte Haus genügend Schutz bieten und somit in einer entsprechenden Größe sein muss. Herr Ehlers berichtet, dass die Anbieter die Haltestellen nach Bedarf und Größe herstellen und die Lieferung von Ersatzteilen gewährleisten werden. Herr Ehlers favorisiert das Modell „Zwilling oder Stadt“. Herr

Stelck möchte wissen, ob es noch weitere Anbieter auf dem Markt gibt. Frau Klein regt an, die Büros CESA und Pola bei der Entscheidungsfindung mit einzubinden, da die Büros das gesamte Ortsbild gestalten und empfiehlt die Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu verschieben. Herr Schimmer ergänzt, dass die Erfahrungen der Bauhofmitarbeiter bezogen auf den Pflegeaufwand und Mängelbeseitigung mit in die Entscheidung einbezogen werden sollten. Als nächstes stellt Frau Staske das Buswarthaus vor dem Kaufhaus Stolz vor. Dieser Unterstand steht auf dem Grundstück des Unternehmens Kaufhaus Stolz GmbH. Der Unterstand bietet zur Straßenseite hin Unterstellmöglichkeiten für Personen und zum Parkplatz des Kaufhauses hin die Unterstellmöglichkeit für Einkaufswagen. Das Unternehmen möchte diesen Unterstand dahingehend sanieren, dass die Plexiglasplatten durch vandalismussichere Verbundplatten, die mit Eigenwerbung in den Farben rot und weiß ersetzt werden. Ein Foto von einem Buswartehaus in Büsum mit der Werbung von Firma Stolz, die bereits umgesetzt wurde, soll dies verdeutlichen. Herr Lüken spricht sich grundsätzlich für Werbung aus, wünscht sich aber eine dezentere Variante. Herr Schletze regt an, dass es ausreichend sein könnte, nur an einer Seite Werbung zu montieren. Frau Klein appelliert, auf die Sitzplätze nicht zu verzichten. Herr Stelck fragt nach, ob der Unterstand öffentlich gewidmet ist. Frau Klein erwähnt, dass es Anfang Dezember einen Verhandlungstermin bei Stolz gibt.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, dass Verhandlungsgespräche mit dem Unternehmen Stolz aufgenommen werden sollen und die Verwaltung nach vorheriger Abstimmung mit den Bauhofmitarbeitern und den Planungsbüros Ortsentwicklung zur nächsten Sitzung Buswarteunterstandsvarianten vorstellt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Straßensanierung 2017 und geplante Maßnahmen (Prioritätenliste) für 2017 Vorlage: SCHÖN/BV/109/2016

Herr Ehlers erläutert die Vorlage und listet die Straßen auf, die in diesem Jahr saniert wurden. Nach der Prioritätenliste sollte im Jahr 2017 die Große Mühlenstraße, Albert-Koch-Straße und Ostseestraße saniert werden. Herr Matthies schlägt vor, mit der Sanierung der Großen Mühlenstraße erst nach Beendigung der Baumaßnahme „Alter Bauhof“ zu beginnen. Weiter fügt Herr Matthies hinzu, die Albert-Koch-Straße und Ostseestraße Anfang der Sommerferien zu sanieren, sobald keine Schulbusse mehr fahren. Da hierfür eine Vollsperrung nötig ist, werden bei der Berücksichtigung dieses Zeitplanes die Schulbuswege nicht beeinträchtigt. Auf die Frage von Herrn Schimmer, ob Kanalarbeiten in der Bahnhofstraße erforderlich seien, bestätigt Herr Matthies dies. Nach weiterer kurzer Diskussion fassen die Ausschussmitglieder folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt im Jahr 2017 die Albert-Koch-Straße von der Ostseestraße bis Georg-Thorn-Straße und die Bahnhofstraße von der Großen Mühlenstraße bis zur Ampelanlage Edeka zu sanieren.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Ehlers gibt bekannt, dass es ein Versehen war, die Piktogramme in der Niederstraße nach der Sanierung wieder aufzubringen. Der Gemeinde entstehen hierdurch keine Kosten. Herr Stelck möchte wissen, wer die Stellen bestimmt, an denen die Piktogramme aufgebracht werden. Herr Ehlers weist auf den Beschluss des Bau- und Verkersausschuss hin, in dem dies geregelt ist.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:20 Uhr.

Die Gäste bis auf den Betriebsleiter des OEB, Herr Matthies, verlassen den Sitzungssaal.

gesehen:

Peter Ehlers
- Ausschussvorsitzender -

Bianca Staske
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Antje Klein
- stellv. Bürgermeisterin -